

Vertrauenswürdigen digitales Langzeitarchiv – Zertifizierung an der TIB

Franziska Schwab
**3. DINI/nestor-Workshop "Langzeitarchivierung von
Forschungsdaten"**
19.06.2015



Wer oder was ist Goportis?

Goportis ist der Name des Leibniz-Bibliotheksverbundes Forschungs-
information und besteht aus den drei deutschen Zentralen Fachbibliotheken

TIB – Zentrale Fachbibliothek Deutschlands für Ingenieurwissenschaften, Architektur, Chemie,
Informationstechnologie, Mathematik und Physik – Hannover



ZBW – Weltweit größte Spezialbibliothek für
Wirtschaftswissenschaften – Kiel und Hamburg

ZB MED – Größte europäische Bibliothek der Fächer Medizin,
Ernährung, Umwelt- und Agrarwissenschaften – Köln und Bonn

Goportis – Langzeitarchivierung im Verbund

- 3 Institutionen nutzen gemeinsam ein digitales Langzeitarchivierungssystem (Rosetta von Ex Libris)
- Teilen personeller Ressourcen
- Nutzung zentraler Hardware
- ein getrennter Bereich für jede Institution
- Jede Institution behält die Kontrolle über ihre Bestände

Agenda

- Vorbereitung der Zertifizierung
- Herausforderungen und Lösungsansätze
- Zertifizierung im Konsortium

European Framework for Audit and Certification



1. Basic certification: Data Seal of Approval (DSA)
2. Extended certification: DSA + structured, externally reviewed and publicly available self-audit based on ISO 16363* or DIN 31644**
3. Formal certification: DSA + full external audit and certification based on ISO 16363* or DIN 31644**

<http://www.trusteddigitalrepository.eu>

*ISO 16363 - Audit and Certification of Trustworthy Digital Repositories

**DIN 31644 - Information and Documentation - Criteria for Trustworthy Digital Archives

<http://de.slideshare.net/robbla/1-b1-keeswaterman-certificering>

Data Seal of Approval

- Ursprünglich aus dem Bereich Forschungsdaten
- Aktuelle Guideline (2014-2015):
Verallgemeinerung der Kriterien
- 16 Kriterien
- Schwerpunkt: Übernahme, Langzeitarchivierung,
Nutzung
- Prüfberichte zertifizierter Institutionen sind
öffentlich einsehbar



<http://datasealofapproval.org/en/assessment/>

Nestor-Siegel

- Zertifizierung nach DIN 31644 (Kriterien für vertrauenswürdige digitale Langzeitarchive)
- 34 Kriterien
- Unterschied zum DSA:
 - Detailliert aufgeschlüsselte Kriterien (z.B. 3 Kriterien für Integritätssicherung: Aufnahmeschnittstelle, Archivablage, Nutzerschnittstelle)
 - Angaben zu organisatorischen Aspekten wie Nachhaltigkeit, Finanzierung, Personalplanung
- bisher noch keine Prüfberichte vorhanden



http://www.langzeitarchivierung.de/Subsites/nestor/DE/nestor-Siegel/siegel_node.html

Zertifizierung vorbereiten

- Zertifizierungsverfahren auswählen
- bereits vorhandene Prüfberichte analysieren
- bereits vorhandene Dokumentation prüfen
- Bestands- und Prozessanalysen
- Dokumente erstellen
- Präsentation konzipieren
- Intensiver Abstimmungsbedarf in allen Phasen

Bestands- und Prozessanalysen

Inhalte

- Bestands- und Prozessanalysen sind:
 - Grundlage für die Konzeption von Workflows in einem digitalen Langzeitarchivierungssystem
 - Basis für die Zertifizierung
- Inhalte:
 - Analyse der Prozesse in den betroffenen Fachabteilungen
 - Erfassung für jedes Bibliotheksteam
 - Was haben wir?
 - Was passiert damit innerhalb der Institution?
 - Was dürfen wir damit machen?
 - Gibt es Nutzungseinschränkungen?
 - Welche Probleme gibt es?
 - Was fehlt?

Bestands- und Prozessanalysen

Vorgehen

- Analyse vorhandener Dokumentationen
 - Prüfen auf Vollständigkeit und Aktualität
- Standardisierter Fragenkatalog
- Abstimmung mit den betroffenen Abteilungen
- Prozessdiagramme mit BPMN 2.0

- Identifikation und Korrektur von Unklarheiten in Arbeitsabläufen
- Identifikation von Dokumentationsbedarf
- Weiterverwendung der Analyseergebnisse:
 - als Schulungsunterlage für neue Mitarbeiter
 - interne Dokumentation

- Warum Policies?
 - Verbindlichkeit und Handlungssicherheit intern
 - Transparenz nach außen für Datenproduzenten und Nutzer
- Beispiele:
 - Preservation Policy
 - Dateiformatpolicy
 - Security Policy
 - Übernahmevereinbarungen
 - Nutzungsvereinbarungen

Herausforderungen und Lösungsansätze

- Vorbereitung der Zertifizierung
- Herausforderungen und Lösungsansätze
- Zertifizierung im Konsortium

Die Problematik des Veröffentlichungszwangs

- Prinzipiell problematisch sind:
 - Veröffentlichung von Rosetta Dokumentationen
 - Beschreibungen von Rosettakomponenten
 - Interne und vertrauliche Dokumente
- Geheimhaltungsklausel
 - Teile der Dokumentation können von der Veröffentlichung ausgenommen und nur dem Reviewer vorgelegt werden.
- Vertraulichkeit - wer haftet im Ernstfall?
 - Wer haftet bei einer „Panne“? Der Reviewer? Seine Institution? Die Zertifizierungsorganisation?

Die Problematik des Veröffentlichungszwangs

- Lösung:
 - Beschreibung von problematischen Dokumenten anstatt der Veröffentlichung dieser Dokumente
 - Vertrauliche Bestandteile auslassen
 - Intensive Abstimmung
 - Das Dokument muss trotzdem noch ausreichend Informationsgehalt für eine Beurteilung aufweisen.

Zertifizierung im Konsortium

- Vorbereitung der Zertifizierung
- Herausforderungen und Lösungsansätze
- **Zertifizierung im Konsortium**

Zertifizierung als Konsortium

- Zertifizierung als Konsortium ist beim DSA und nestor-Siegel nicht möglich.
- Unterschiede (verschiedene Prozesse und Arbeitsabläufe, Verantwortung für den Erhalt der Objekte) > Gemeinsamkeiten (gemeinsam verwendetes System)
- Lösung:
 - Die TIB tritt gegenüber den Partnern als Dienstleister auf. Sie hostet und administriert das System.
 - Die Partnerinstitutionen verweisen in ihrer Dokumentation auf TIB-Dokumente. Eigene und gemeinsam genutzte Dokumente müssen eindeutig gekennzeichnet werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

